

06.08.2004

**Auftragseingänge, Lieferungen und Auftragsbestand  
Walzstahlerzeugnisse  
Deutsche Werke**

<b>2. Quartal 2004</b>									
in 1000 Tonnen									
Gebiet	Auftragseingänge			Lieferungen			Auftragsbestand		
	2. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	2. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Juni	März	Juni
	2004	2004	2003	2004	2004	2003	2004	2004	2003
<b>Inland</b>	6.555	8.090	5.395	6.458	6.610	5.756	7.447	7.350	6.237
<b>Ausland gesamt</b>	4.127	5.213	3.524	4.211	4.361	3.753	5.200	5.284	3.653
<b>dav. Übrige EU 25</b>	3.117	3.691	n.v.	3.002	2.938	n.v.	3.560	3.445	n.v.
<b>dav. Dritte Länder</b>	1.010	1.522	n.v.	1.209	1.423	n.v.	1.640	1.839	n.v.
<b>Insgesamt</b>	<b>10.682</b>	<b>13.303</b>	<b>8.919</b>	<b>10.669</b>	<b>10.971</b>	<b>9.509</b>	<b>12.647</b>	<b>12.634</b>	<b>9.890</b>

n.v. = nicht verfügbar

**Stahl-Auftragseingänge weiterhin auf hohem Niveau**

Nach wie vor befinden sich die Bestellungen bei den Stahlunternehmen in Deutschland auf sehr hohem Niveau. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben sie sich im zweiten Vierteljahr 2004 fast um 20 Prozent erhöht, während sie im Vergleich zum ersten Quartal, das durch sehr hohe Vorrats- oder „Angst“-Buchungen geprägt war, um denselben Prozentsatz zurückgegangen sind. Der Auftragsbestand ist Ende Juni 2004 gegenüber dem Vorjahr um fast 28 Prozent angestiegen. Im Vergleich zu Ende März 2004 ist er konstant geblieben.

*Durch die Umstellung der EU-Statistik auf die EU 25 ist leider nicht mehr überall ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen möglich.*

**Das Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertritt rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland. Die Stahlindustrie umfasst etwa 100 Unternehmen und rund 95.000 Mitarbeiter.**

**Rückfragen:** Beate Brüninghaus Fon + 49(0)211 6707-115 oder 116  
[beate.brueninghaus@stahl-zentrum.de](mailto:beate.brueninghaus@stahl-zentrum.de)